

Chronik des Monats Januar 1900

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **5 (1900)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeit: „Trümmer einer Bilderfolge aus dem 14. Jahrhundert im Schloßturn von Maienfeld“ veröffentlicht. — Die bisher in Casaneda ausgegrabenen Funde aus keltischen Gräbern haben Fr. 3900 abgetragen. — In Sent hat sich ein Unterengadiner Abstinentenverein „Engadin“ gebildet. — Der Kleine Rat hat einen von der Gemeinde Lenz ihm vorgelegten Vertrag betreffend bergbauliche Untersuchung und Ausbeutung des dortigen Gemeindegebietes bebingungsweise genehmigt. — Herr Ingenieur Sonderegger in Chur hat von der Gemeinde Tinzen die Konzession zur Ausbeutung der Manganlager des Val d'Err und derjenigen über der Alp Platz bei Roffna erhalten. — Die Firmen Froté & Westermann in Zürich und Allioth & Cie. in Basel haben von Bergün und Latäsch die Konzession zur Ausbeutung der Minen im Val Tsch und der Wasserkraft zwischen Filisur und Bergün für 80 Jahre erworben. — Der Stadtrat von Chur hat eine Verordnung betreffend das Radfahren erlassen. — Eine von 150 Eisenbahnbeamten und Angestellten besuchte Versammlung in Chur hat den 10. Dezember nach Anhörung eines Referates von Fürsprech Albisser von Luzern die Gründung einer Sektion Chur des Arbeiterunion schweizerischer Transportanstalten beschlossen. — In Thusis ist eine Sektion des Grütlivereins entstanden. — Der bündnerische Lohnkutscherverband hat sich aufgelöst und seinen Fr. 400 betragenden Fond zinstriegend angelegt, mit der Bestimmung, daß Mitglieder, deren Pferdebestand durch Krankheit gelitten, daraus unterstützt werden sollen. — Anlässlich eines Kaminbrandes im Gasthaus zur „Post“ in Misox stürzte Batt. Cereghetti vom 12 m hohen Dach auf die Straße ohne merklichen Schaden zu nehmen.

Naturchronik. Der 5. Dezember brachte den ersten Schnee, den 6. und 7. aber regnete es in Chur stark, den 8. sank die Temperatur erheblich und fiel wieder Schnee, den 10. abends zeigte das Thermometer bereits $-9,2^{\circ}$ C., den 11. morgens $-13,4^{\circ}$ C, es folgten dann ungefähr 8 recht kalte Tage, worauf die Temperatur wieder merklich stieg, den 29. hatten wir in Chur wieder starken Regen. Die Quellen sind sehr wasserarm; in Thusis mußten deshalb die Hauswasserleitungen abgestellt werden; in Chur fehlt es an Wasser zum Betrieb des Elektrizitätswerkes. — Am 11. Dezember wurde auf dem Bahnhof in Chur ein Maikäfer eingefangen. — Ende des Monats pflückten Kinder im Freien bei Maltz die Primula officinalis. — Bei Felsberg wurden Mitte Monats drei Eingschwäne (*Cygnus musicus*) geschossen.

Chronik des Monats Januar 1900.

Politisches. Mit Neujahr ist Herr Reg.-Rat Th. Marugg aus der Regierung ausgetreten; dagegen sind die Herren Regierungsräte Dr. Fr. Brügger und Ant. Gaslich in dieselbe eingetreten; der erstere übernahm das Bau- und Forstdepartement, letzterer das Departement des Innern. — Das föderal-demokratische Landeskomite hat sich für die Kandidatur von Herrn Kantonsrichter J. Gujan erklärt. — Aus der den 14. Januar stattgefundenen Regierungsratswahl ging bei einem absoluten Mehr von 8204 Herr Oberst J. P. Stiffler mit 9047 Stimmen als gewählt hervor, Herr Kantonsrichter J. Gujan erhielt 7292 Stimmen, Ein-

zelle 67. — Sämtliche bisherigen Inhaber der Polizeikommissariate, mit Ausnahme desjenigen des Bezirks Albula, welcher demissionierte, wurden vom Kleinen Räte für eine neue Amtsdauer bestätigt, für den Bezirk Albula wurde Herr B. Laim in Surava gewählt. — Der Kleine Rat hat die Eichmeister für drei Jahre in ihrem Amte bestätigt, die Stelle eines Eichmeisters für Glas im Bezirk Messur wurde, da der bisherige resignierte, zur Neubefetzung ausgeschrieben; an die durch Tod erledigte Eichmeisterstelle des Bezirkes Imboden wurde Schlosser H. Bieler in Bonaduz gewählt. — An Stelle des Herrn Reg.-Rat A. Castich hat der Kleine Rat als Revisor der Kantonalbank den bisherigen Stellvertreter Herrn Oberst M. Koffler gewählt, als Stellvertreter Herrn A. Sandri-Stiffler. — Der Kleine Rat beschloß, an einen anthropometrischen Instruktionkurs Herrn Polizeilieutenant M. Lorez abzuordnen. — Herr Archivar H. Sprecher hat im Jahre 1899 die Gemeindecassette von Fideris, Küblis und Luzein, sowie das Kreisarchiv von Luzein vollständig, die Gemeindearchive von Davos, Conters i. P. und Saas teilweise geordnet. — Eine Versammlung von Delegierten aller Gemeinden des Kreises Oberengadin beschloß, die Erhöhung des fixen Gehaltes des Kreispräsidenten von Fr. 800 auf Fr. 1000, des Vizepräsidenten von Fr. 400 auf Fr. 700 vorzuschlagen, der Präsident der Vormundschaftsbehörde soll einen Gehalt von Fr. 300, dessen Aktuar einen solchen von Fr. 150 beziehen. — Die Stadtgemeinde Chur hat den 14. Januar den Ankauf des Lehrerseminar-Gebäudes mit 1037 gegen 231 Stimmen beschlossen. — Der liberal-demokratische Verein hat den 26. Januar an Hand eines Referates von Herrn Major Ed. Walser den aus der ersten Lesung durch den Großen Rat hervorgegangenen Entwurf des Wirtschaftsgesetzes besprochen.

Kirchliches. Der Kleine Rat hat den Jahresrechnungen des evangelischen Pfrundfondes von Samnau und des Klosters Poschiavo seine Genehmigung erteilt. — In der Diözese Chur sind letztes Jahr 13 Geistliche gestorben, davon waren 4 über 80 Jahre alt, und nur 3 unter 70 Jahren; dermalen sind im Kanton 12 Pfarreien und 12 Kaplaneien unbefetzt.

Erziehungs- und Schulwesen. An Stelle des demissionierenden Herrn Dr. Mühlberg hat der Kleine Rat als Lehrer der Naturgeschichte und Geographie an der Kantonschule Herrn Dr. E. Capeder von Chur gewählt. — Herr Prof. Grand erhielt den Auftrag zur Ausarbeitung des ersten deutschen Lesebuches für italienische Schulen. — Die alte Lehrerhilfskasse zählte am 1. Januar 1900 494 Mitglieder, für 320 derselben hat der Kanton einen Staatsbeitrag von Fr. 10 zu bezahlen; die wechselseitige Lehrerhilfskasse zählte auf 1. Januar 1900 151 Mitglieder, für 132 derselben hat der Kanton einen Beitrag à Fr. 15 zu entrichten. Der Status der von der Lehrerhilfskasse verwalteten Fonds belief sich pro 1. Januar auf folgende Summen: Reservefond der alten Lehrerhilfskasse Fr. 14,804. 60, wechselseitige Hilfskasse Fr. 13,516. 40, Bassalisches Legat Fr. 2000, Matoffisches Legat Fr. 300, Heroldsches Legat Fr. 500. — Aus den Erträgen der Torrianischen Stiftung hat der Kleine Rat zwei Studierenden Stipendien von Fr. 450 und Fr. 200 bewilligt. — Der Stadtrat Chur hat die Gehalte der Primarlehrer auf Fr. 2000—2300, diejenigen der Sekundarlehrer auf Fr. 2300—2600 festgesetzt; nach sechsjähriger Amtsdauer sollen sie das Maximum erhalten. Den beiden Winter-

schullehrern wurde der Gehalt um Fr. 150, den Arbeitslehrerinnen um ca. Fr. 100 erhöht. — Die Einführung der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel wurde vom Stadtrat von Chur abgewiesen. — Der Kleine Rat beschloß die Abhaltung eines Kochkurses in Bondo und eines Arbeitslehrerinnenkurses in Chur, event. einer andern Gemeinde des Churer Rheinthals. — In Samaden wurde eine Abendsfortbildungsschule, die hauptsächlich die neuern Fremdsprachen pflegt, mit 50 Schülern eröffnet. — Die Lehrerkonferenzen sind überall fleißig an der Arbeit; es hielten Vorträge in der Lehrerkonferenz des Kreises Churwalden Herr Lehrer Marchion in Araschgen über „Die Aufgabe der Schule im Kampfe gegen den Alkoholismus“; Lehrer P. Fravi in Bernex in der Kreislehrerkonferenz Obtasna im November über „Ziel und erzieherischen Wert des naturgeschichtlichen Unterrichtes“, im Dezember über „Die methodische Gestaltung dieses Unterrichtes“; Herr Pfarrer Egli in der Kreislehrerkonferenz Safien über „Das Alte Testament im Religionsunterricht der Volksschule“; Herr Musterlehrer Giger in der Kreislehrerkonferenz in Chur „Über den naturkundlichen Unterricht“; Herr Lehrer Schmid von Davos-Platz in der Kreislehrerkonferenz Davos-Klosters über „Das Gedächtnis“; Herr Dr. A. Jecklin in Bizers in der Lehrerkonferenz Herrschaft=V Dörfer „Über Schulhygiene“; Herr Lehrer Stuppan in der Lehrerkonferenz Obtasna „Über den Geschichtsunterricht“; und in der Lehrerkonferenz Vorder=Prättigau gelangte den 23. Januar die Besoldungsfrage zur Besprechung. — Die Herren Pfr. Marty in Maienfeld und Pfr. Marty in Trimmis haben im Anschluß an ihre Referate über „Verwahrlosung der Jugend“ die Gründung einer Anstalt für verwahrloste Kinder in Graubünden angeregt, resp. einstweilen eines bezüglichen Fondes.

Handels- und Verkehrswesen. Wegen Zuwiderhandlung gegen das Hausiergesetz durch Verkauf von Hydralosen ohne Patent hat der Kleine Rat verschiedene Individuen zu Bußen von je Fr. 50 und Bezahlung der umgangenen Patentgebühr im Betrage von je Fr. 100 verurteilt.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn im Monat Dezember beliefen sich auf Fr. 109,362, die Betriebsausgaben auf Fr. 75,287; die Betriebseinnahmen während des ganzen Jahres 1899 betragen Fr. 1,616,834, die Betriebsausgaben Fr. 762,495; der Einnahmenüberschuß von Fr. 854,338 übersteigt denjenigen des Jahres 1898 um Fr. 126,253. — Die Betriebseinnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen im Dezember betragen Fr. 939,000, die Betriebsausgaben Fr. 702,000, der Überschuß der Einnahmen belief sich auf Fr. 207,000 gegen Fr. 391,396 im Dezember 1898. — Ende Januar hatte der Rachtstollen des Albulatunnels auf der Nordseite eine Länge von 768 m, auf der Südseite von 132 m, der fertige Tunnel von 335 m auf der Nordseite und 109 m auf der Südseite.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Im Jahre 1899 wies der Kurort Davos eine Frequenz von 15,960 Personen auf, darunter waren 4731 Deutsche, 2158 Engländer, 4520 Schweizer, 825 Franzosen, 530 Holländer, 311 Belgier, 656 Russen, 341 Östreicher, 379 Portugiesen, Spanier, Italiener und Griechen, 142 Dänen, Schweden und Norweger, 250 Amerikaner und 107 Angehörige anderer Nationen. — In der Woche vom 20. bis 26. Januar weilten auf Davos 2655

Kurgäste; in der nämlichen Woche des Vorjahres 2590. — Arosa zählte Mitte Januar 383 Gäste. — Herr Direktor J. L. Walter ist von der Leitung der Hotel Kurzaal Maloja zurückgetreten. — Das Hotel Silbretta in Klosters ist an eine Aktiengesellschaft übergegangen. — Die Herren Giov. Amarca & Cie. haben das Hotel Viktoria auf Bernhardin für Fr. 400,000 gekauft.

Bau- und Straßewesen. An die auf Fr. 9000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Val Bisella, Gemeinde Castaneda, hat der Bund dem Kanton einen Beitrag von 40% zugesichert. — Der Kleine Rat hat beschlossen, den Bau der innern Heizenberger Straße im Laufe dieses Jahres in Angriff zu nehmen und die Breite der Linie Thufis-Masein-Baria auf 3,20 m, die der beiden Abzweigungen nach Urmein-Tschappina einerseits und nach Flerden andererseits auf 3 m festgesetzt. — Für die Erstellung von Plänen für das projektierte Konviktsgebäude hat der Kleine Rat eine Ideenkonkurrenz eröffnet; das Preisgericht wurde bestellt aus den Herren Stadtbaumeister Goll in Zürich, Architekt Dorer in Baden und Erziehungsrat Fontana in Glms.

Forstwesen. Der Forstwirtschaftsplan der Gemeinde Medels i. Rh. erhielt die kleinräthliche Genehmigung. — In Malans wurden einige stehende Lärchenstämme für Fr. 55.50 und Föhrenstämme für Fr. 43. — per Festmeter verkauft.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat beschloß, die Weltausstellung in Paris mit 12 Stück Bündner Gebirgsvieh (2 Zuchttiere und 10 Kühe und Kinder) zu beschicken; die H. Oberst Soler, Landammann Valer und Kommandant P. Gaslich sind mit der Auswahl dieser Stücke beauftragt. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften von Fuldera, Bals und Sarn (letzte revidiert) erhielten die kleinräthliche Genehmigung. — Der Kleine Rat hat die Sennereien in Davos-Sertig mit Fr. 210, in Davos-Frauenkirch mit Fr. 168, in Klosters-Surdasca mit Fr. 168, in Morissen mit Fr. 136 und in Splügen mit Fr. 105 prämiert. — Am Plantahof soll im Frühjahr ein Sennenkurs abgehalten werden.

Jagd und Fischerei. Bei Celerina wurde ein Adler erlegt. — Auf Gesuch von Bals und unter Zustimmung des Bundesrates hat der Kleine Rat das Fischen in dem Bache, welcher außerhalb der Brücke, auf der linken Thalseite längs der Straße den „Boden“ herunterfließt und herwärts Campo in den Balserrhein mündet, verboten. — Auf Gesuch von Arosa und Langwies beantragte die Regierung dem Bundesrate, die Fischerei in der Pleffur abwärts bis zur Grenze von Peist zu verbieten.

Gewerbliches, Gewerbeverein. Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur zählte im Jahre 1899 117 Mitglieder; zweimal fanden auf seine Veranlassung Lehrlingsprüfungen statt, denen sich 20 Lehrlinge und Lehrtöchter unterzogen; die Einnahmen des Vereins beliefen sich auf Fr. 829.15, die Ausgaben auf Fr. 633.72; an die Ausgaben für die Lehrlingsprüfungen im Betrage von Fr. 116.30 erhielt der Verein vom Bund eine Entschädigung von Fr. 110; das Vermögen des Vereins beläuft sich auf Fr. 3545.45. — Der Muster- und Modellsammlung wurde der eidgen. Beitrag von Fr. 700 auf Fr. 800 erhöht, dieselbe ist auch im letzten Jahre durch Käufe bedeutend vermehrt und fleißig benützt worden.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte an die Kosten der Versorgung von 5 armen Kindern und an die Kurkosten eines Alkoholikers in einer Trinkerheilstätte Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Der Vorstand von Poschiavo beschloß, die Erträge verkaufter Gemeindegüter dem Armenfond zuzuwenden.

Kranken- und Hilfsvereine. Der Hofverein (katholische Krankenkasse in Chur) hat letztes Jahr an Krankengeldern und Begräbniskosten Fr. 2362.45 ausbezahlt, seine Einnahmen betragen Fr. 3570.60, die Ausgaben Fr. 2720.95; das Vermögen ist von Fr. 3175.30 auf Fr. 4044 gestiegen; die Zahl der Mitglieder beträgt 177, außerdem hat der Verein 47 Ehrenmitglieder. — Der Gesellenkrankenverein Chur nahm 1899 ein Fr. 2264.95 und gab Fr. 1967.75 aus; 323 Krankentage im Spital entschädigte er mit Fr. 353.30, 464 Krankentage zu Hause mit Fr. 501.30. — Der Krankenunterstützungsverein Thusts und Umgebung hat ein Vermögen von beinahe Fr. 3000. — Der bündner. Hilfsverein für Hinterbliebene, der letztes Jahr an die Hinterbliebenen von 14 Mitgliedern Fr. 4104 bezahlte, hat den 28. Jan. seine Auflösung beschlossen. — Die den 7. Jan. stattgefundene Christbaumfeier des bündner. Waisenunterstützungsvereins hat demselben eine Reineinnahme von ca. Fr. 1450 zu Gunsten seiner Kasse gebracht.

Irrenwesen. Als Präsident und Mitglied der Aufsichtskommission für die Irrenanstalt Waldhaus wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Kalser vom Kleinen Räte Herr Dr. P. Lorenz gewählt.

(Schluß folgt.)

Berichtigung.

In der Temperatur-Tabelle zum Artikel „Die Witterung in Graubünden im Herbst 1899“, pag. 8 und 9 der letzten Nummer, sind infolge mangelhafter Korrektur leider einige Fehler stehen geblieben, die ich folgendermaßen zu berichtigen bitte:

1. Das höchste Tagesmittel in Chur im September (6.) beträgt $21,9^{\circ}$, nicht $21,0^{\circ}$;
2. Die tiefste Ableseung in Braggio im Oktober (20.) beträgt $1,3^{\circ}$, nicht $-1,3^{\circ}$;
3. In der Kolonne „Tiefste Ableseung im September“ ist bei Castasegna hinter dem Datum des 11. das Zeichen * ausgefallen; das NB. am Fuße der Tabelle soll lauten: „Ein * hinter dem Datum bedeutet, daß sich die Temperaturangabe nicht auf $7\frac{1}{2}$ h morgens, sondern $9\frac{1}{2}$ h abends bezieht.“ (Casaccia kommt in der Tabelle nicht vor.)
4. In einem Teil der Auflage ist die Ziffer 1 in der Zahl $17,6^{\circ}$, höchstes Tagesmittel von Balcava, am 7. September sehr undeutlich gedruckt, es ist nicht etwa $7,6^{\circ}$, sondern $17,6^{\circ}$ zu lesen.

Inhalt: Beitrag zur Reformationsgeschichte von Churwalden. — Professor Dr. Christian Brügger. — Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft. — Erdbeben in Graubünden im Jahre 1897. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des I. Quartals 1899. — Witterarisches. — Chronik des Monats Dezember 1899. (Schluß). — Chronik des Monats Januar 1900. — Berichtigung.